

Leipzig, 29.04.2022

Balance finden und Potential entfalten! Lebendiger Austausch bei der „a cappella Masterclass“ 2022 mit Stephen Connolly und drei deutschen Gruppen

Wenn es auch keinen Wettbewerb im diesjährigen „a cappella“-Reigen gibt – den Austausch und die Plattform für aufstrebende Ensembles der Szene gibt es glücklicherweise auch 2022. Eine Masterclass und ein Showcase für zumindest drei deutsche Gruppen, die sich für den angesetzten Wettbewerb qualifiziert hatten, kann man am Freitag im Kupfersaal verfolgen, und das bringt auch dieses Mal eine Menge. Eine Menge Einblicke und Kennenlernen von Sängerinnen und Sängern, die viel Potential und eine Menge klasse Musik mitbringen.

In der Masterclass mit dem ehemaligen King's Singers-Bass und jetzigen Chorleiter und -Dozenten Stephen Connolly erlebt man zunächst Vocoder aus Hamburg, die bei Connolly – in leicht anderer Besetzung – tatsächlich schon einmal einen Workshop hatten, und bereits gute Balance und Feintuning mitbringen. Connolly arbeitet daher mit ihnen vor allem weiter daran, eine Beziehung zum Publikum aufzubauen – beispielsweise darüber, sich drei Personen des Publikums in seinem jeweiligen Sichtfeld zu suchen und diese nacheinander direkt anzusingen. Hier geht es vor allem darum, die Musik zu transportieren und frei bzw. freier beispielsweise den Leadgesang zu gestalten. Für ihr Stück „Pray“, das eine gewisse Gospel-Basis hat, ist das genau das richtige; ebenso, wie die dynamische Kurve noch mehr auszuspielen und die kräftigen, intensiveren Stellen auch körperlich mehr auszustellen. Das Publikum darf die Anstrengung und die Arbeit, die man als A-cappella-Ensemble ja wirklich in seine (im besten Fall leicht anzusehende) Performance einbringt, auch manchmal sehen. Nebenbei fallen in Stephen Connollys Erklärungen, Analysen und Tipps auch solch sympathische Bonmots wie: „Je klassischer man singt, desto schwieriger macht man es sich.“

Bluescat aus Bonn haben so ein Problem nicht, denn sie liefern sehr farbigen Jazz ab, der neben Bass oft vierstimmige Obersätze hat, wie im gekonnten Eigenarrangement des Songs „Moonlight“. Hier wird leichtes Feintuning an den Balancen und

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung der Vokalmusik
- a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

kontakt@dreieck-marketing.de

Sounds angelegt, aber auch die Intention, das zu vermittelnde Gefühl des Songs bzw. einzelner Stellen hinterfragt. Und die dynamischen Entscheidungen. Connolly rät, und trifft mal wieder einen guten Punkt: „Milk the arrangement!“ Das Arrangement bestmöglichst ausquetschen, schauen, wo man welche dynamischen, spannenden und die Aufmerksamkeit des Publikums noch mehr (oder wieder) an sich ziehenden Kniffe herausholen kann. Am Ende steht man für das Publikum auf der Bühne. Und auch hier kann Connolly noch etwas herausholen und bewusst machen: Hat das 2019 gegründete und durch die Pandemie kaum zu Konzerten gekommene Quintett anfangs noch eine leicht unsichere, nicht ganz einzuschätzende Präsenz, wird diese im Laufe ihrer Workshopzeit immer mehr herausgekitzelt, und mit einem geprobten Aufgang, knackigem Einstimmen und Anzählen und Quasi-Konzertsituation steht am Ende ein Ensemble auf der Bühne, das mit einer selbstbewussten Außenwirkung überzeugt, die sich nicht hinter ihrer Musik verstecken muss.

Über ihre Außenwirkung müssen sich 4plus aus Dresden nur bedingt Gedanken machen, denn dass die vierköpfige Gruppe seit knapp 12 Jahren zusammen singt und viel komisches Potential und Repertoire mit sich bringt, merkt man sofort. Die vier haben einen vollen Gruppenklang und jeder Einzelne lebt ihre Musik – nur eben auf seine Weise. Der geschmeidige Counter und der Bariton müssen ihren herrlichen Bewegungsdrang und zum Wohle der Balance mitunter auch die Begleitstimmen zurückfahren, damit sie dem Leadgesang nicht die Show stehlen – und Show können sie. Je weiter man arbeitet, desto mehr punktuelle Dinge packt Connolly mit den vier Jungs an, aber wie bei allen Gruppen zeigt sich: Feinarbeit geht und lohnt sich immer, doch eine hervorragende Basis bringen die drei heute anwesenden Gruppen alle mit. Auf das Witzpotential von 4plus kann man sich im Showcase schon freuen. Und auf die verschiedenen Farben der drei Gruppen. Der entspannten Atmosphäre und dem hörbegierigen Publikum der Masterclass, das dem sympathischen und klug entdeckenden und bewertenden Stephen Connolly und den Gruppen im besten Sinne zuarbeitet, folgen die ersten Austauschgespräche und Anbändelungen abseits der Bühne. Das hat sich also gelohnt. Schade ist nur, dass kaum junge Zuhörer bzw. andere Sänger den Weg ins Auditorium gefunden

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung der Vokalmusik
- a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

kontakt@dreieck-marketing.de

haben. Es gilt wie so oft bei „a cappella“: Wer nicht dabei war, der hat was verpasst.

22. Internationales Festival für Vokalmusik **a cappella** Leipzig:
22. – 30. April 2022

Ansprechpartner: Maud Glauche
Tel.: +49 341/590 00-41
Fax: +49 341/590 00-21
E-Mail: presse@dreieck-marketing.de

Autor: Falk Mittenentzwei

HAUPTPARTNER

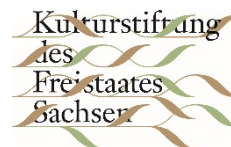
Hauptpartner
**BMW
GROUP**
Werk Leipzig



FÖRDERER



Stadt Leipzig



Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung der Vokalmusik
- a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

kontakt@dreieck-marketing.de